

Rechtsbegriff und Widerstandsrecht

Notwehr gegen rechtswidrige Ausübung von Staatsgewalt
im Rechtsstaat und unter dem Nationalsozialismus

Von

Dr. Burkhard Koch



Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt

DUNCKER & HUMBLOT / BERLIN

342 827

Inhaltsverzeichnis

1. Fragestellung, Abgrenzungen, Gliederung der Arbeit	13
1.1. Rechtspositivismus als Begrenzung ideologischen Verfügungsanspruchs	13
1.1.1. Rechtspositivismus und ideologische Umdeutung des Rechts	13
1.1.2. Beispiel: Die Widerstandsnorm	32
1.2. Widerstand und Notwehr	37
1.2.1. Normierbarkeit des Widerstandes	37
1.2.2. Widerstandsbegriff und Notwehr	39
1.2.3. Voraussetzungen der Notwehr als Widerstandsnorm	43
1.3. Die Frage nach der Zulässigkeit von Notwehr gegenüber rechtsstaatlich gebundener Staatsgewalt als Vorfrage für die Untersuchung ideologischer Umdeutung unter dem NS — Gliederung der Arbeit	45
2. Notwehr und Widerstand gegen die Staatsgewalt (§ 113 StGB)	47
2.1. Begrenzung der Notwehr gegenüber rechtmäßiger Amtsausübung	47
2.2. Die Voraussetzungen rechtmäßiger Amtsausübung	48
2.2.1. Die Gesetzmäßigkeitstheorie	48
2.2.2. Die Amtspflichtstheorie	49
2.2.3. Die Wirksamkeitstheorie und ähnliche Vorschläge	52
2.3. Rechtmäßigkeit der Amtsausübung und Rechtswidrigkeit des Angriffs in § 32 StGB	56
2.3.1. Das Verhältnis der Begriffe nach der unterschiedlichen Auslegung und dogmatischen Einordnung der Rechtmäßigkeit der Amtsausübung	56
2.3.2. Auslegung des Begriffs der Rechtswidrigkeit des Angriffs in § 32 StGB	58
2.3.3. Relativität der Rechtsbegriffe und Einheit der Rechtsordnung	64
2.4. „Gebotensein durch Notwehr“ (§ 32 Abs. I StGB) als Anknüpfungspunkt für die § 113 StGB zugrunde liegende Wertentscheidung	66

2.5. Das Rechtsstaatsprinzip als Kriterium dafür, wann eine Widerstandshandlung durch Notwehr geboten ist	71
2.5.1. Die Rechtsprechung des BGH	72
2.5.2. Die geschichtliche Entwicklung des Widerstandsrechts	74
2.6. Notwehr und Rechtsbegriff	78
3. Positives Recht und NS-Ideologie	80
3.1. Die Bedeutung nationalsozialistischer Rechtsanschauungen für die Auslegung des Begriffs „durch Notwehr geboten“	80
3.1.1. Rechtsstaatsprinzip und völkischer Führerstaat	80
3.1.2. Der völkische Führerstaat	84
3.1.3. Ausschluß eines Notwehrrechts gegen den Führer	91
3.2. Der nationalsozialistische Rechtsbegriff	98
3.2.1. Das Recht als der Norm vorgegebene Ordnung	98
3.2.2. Alle Überlegungen enden beim Führer	103
3.2.2.1. Freisler zum Verhältnis von Recht, Richter und Gesetz	104
3.2.2.2. Die Ableitung allen Rechts vom Führerwillen	107
3.2.3. Neuer Positivismus oder Vorrang der Ideologie?	108
3.3. Recht und „nationalsozialistische Weltanschauung“	110
3.3.1. Die Bindung des Führers an ein „höheres Gesetz“	110
3.3.2. Gleichsetzung des „höheren Gesetzes“ mit der nationalsozialistischen Rassenideologie	113
3.3.2.1. Volksbegriff und Rasse	113
3.3.2.2. Der Gleichheitssatz in der NS-Rechtslehre	117
3.3.2.3. Rasse und Recht	118
3.3.3. Die nationalsozialistische Rassenideologie	123
3.3.4. Recht und Rassenideologie	125
3.4. Hat die Wirklichkeit des NS-Staates zu einer Begrenzung der nationalsozialistischen Ideologie geführt?	130
3.4.1. Normative Ordnung und Führergewalt	131
3.4.1.1. Der „Doppelstaat“	131
3.4.1.2. Die Strukturlosigkeit des NS-Herrschaftssystems ..	136
3.4.1.3. Die Zerstörung des Gesetzesbegriffs	139
3.4.2. Die nationalsozialistische Rassenideologie als wesentliche Antriebskraft politischen Handelns im NS-Staat	148
3.4.1.4. Fortsetzung: Die Zerstörung des Rechts und NS-Ideologie — Die Entwicklung der Polizei zur rechtlich ungebundenen Führerexekutive	152
3.5. Was bedeuten die Ergebnisse dieser Untersuchung über das Verhältnis von Recht und nationalsozialistischer Weltanschauung für die Auslegung positiver Normen, insbesondere des Begriffs „durch Notwehr geboten“?	160

4. Notwehr und Interessenabwägung	165
4.1. Folgen des Widerstandes für Dritte und die Allgemeinheit	165
4.2. Ergänzung der Notwehr durch Interessenabwägung	166
4.3. Interessenabwägung und Widerstandsrecht	167
4.3.1. Pflichtgemäße Prüfung der Widerstandslage	167
4.3.2. Erfolgsaussicht des Widerstandes	169
4.4. Einheitlichkeit der Bewertung einer Notwehrhandlung	171
 Literaturverzeichnis	 174